

Inhalt

Philipp Rauth

Einleitung 3

Ivo Hajnal

Die Entstehung der grammatischen Kategorie Genus und ihre
Entwicklung in den germanischen Sprachen
The emergence of the grammatical category gender and its
development in the Germanic languages 21

Martin Neef

Generische Maskulina kontra Genderformen: ein
wissenschaftsbasierter Vergleich
Generic masculine forms versus gender-inclusive forms: a science-
based comparison 51

Kristin Kopf

Binnen-:innen. Gegenderte Personenbezeichnungen als Nicht-
Köpfe in sekundären Wörtern
Gender-inclusive personal nouns as non-heads in secondary words 73

Ewa Trutkowsk

Zur Morphologie gegenderter Wortformen
On the morphology of gender-inclusive word-forms 117

Mathilde Hennig / Philipp Meisner

*Studierende und Kommiliton*innen*: Gendern als Tatsache
des institutionellen Sprachgebrauchs an der Hochschule (am
Beispiel der JLU Gießen)
*Studierende und Kommiliton*innen*: Gender-inclusive language as a
fact of institutional language use at universities (using the example
of JLU Gießen) 157

Christin Schütze

- „Die Romanfigur hat seine Geschichte“: Zur Akzeptanz
genusinkongruenter Possessivpronomina bei epizöen
Personenbezeichnungen
On the acceptance of gender-incongruent possessive pronouns with
epicene personal nouns 203

Philipp Rauth / Robin Lemke / Lisa Schäfer

- Generisches Maskulinum und Anaphernresolution
Generic masculine nouns and anaphora resolution 259

Aylin Braunewell / Christin Schütze

- Genderbewusste Leichte Sprache. Theoretische und empirische
Ansätze zu Vereinbarkeit und Herausforderungen bei
Personenbezeichnungen
Gender-sensitive Leichte Sprache. Theoretical and empirical
approaches to compatibility and challenges in personal nouns 293

Philipp Donatus Schröder

- Gegenderte Sprache und Generisches Maskulinum.
Philosophische Anmerkungen zu einem Spannungsfeld
Gender-inclusive language and generic masculine nouns.
Philosophical remarks on an area of tension 335

- Affiliationen 389